Zeitschrift: Die Berner Woche in Wort und Bild : ein Blatt für heimatliche Art und

Kunst

Band: 26 (1936)

Heft: 1

Artikel: Winter in Adelboden

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-633727

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Wintersportbilder aus Adelboder. Zeichnungen von Mr. Burte.

Winter in Adelboden.

In Abelboden glänzt der Schnee Im schönsten Sonnenschein. Und Sisbahn gibt's und Rodelbahn Und Stigelände fein. Sishoden auch und Curlingmatchs, Stijöring noch dazu, Der Lohner schaut von obenher Mit viel Vergnügen zu.

Sier gibt die Welt sich Rendez-vous, Wer auf sich hält ist da. Aus Deutschland, England, Schweden, Und selbst aus den U.S.A. Man spricht nicht viel von Politik, Sier gilt nur Flirt und Sport! Von sonst'gem Weltgeplänkel hört Man tagelang kein Wort.

Stigirls ziehn hier im Gänsemarsch Alltäglich zum Coiffeur, Ein ondulierter Bubikopf Ist Sportmaidzubehör. Denn hat man auch die Hosen an, Man weiß, was sich gehört, Und ein zerraufter Struwelkopf Ist sehr genant beim — Flirt.

Wegweiser mit der Aufschrift zeigt Die Richtung meistens an, In der man, wenn man lunchen will, Zum Ziele kommen kann. Doch wer auf Skiern nicht perfekt, Und kennt nicht Weg und Steg, Dem kommt des Weges Zeiger dann Mitunter in den Weg. Es stählt der Sport die Nerven sehr, Und gibt Gelegenheit, Daß man die Welt genießen könnt' Zu Dritt und auch zu Zweit. Auch für erhöhten Herzschlag oft Das Stigelände frommt, So daß ein Schwerennöter selbst Noch auf die Rechnung kommt.

Sier trifft sich alt' und neue Zeit Direkt am Weg zur Pflicht, Die größten Künstler hindert Schnee Am Musizieren nicht. Man sagt bei jeder Witterung: "Wir kommen doch, Oh Yes!" Der Walzerkönig kommt im Pelz, Die Jazzband kommt im Dreß.

Und wenn man ausgesportelt hat, Ganz kurz vor dem Souper, Stellt man die Sportschuh vor die Tür, Und sagt dem Dreß: Adieu! Rasch schlüpft der Herr in seinen Frack, Die Dame, — routiniert, Erscheint nach fünf Minuten schon Im Dancing dekolletiert.

